ERGEBNISPROTOKOLL: 26. SITZUNG DES STADTTEILBEIRATES FÖRDERGEBIET MITTLERER LANDWEG

Dienstag, den 02. Juni 2020, 18:30 Uhr
Online-Meeting bei ZOOM aufgrund der Allgemeinverfügung zur Eindämmung der Corona-Pandemie

TAGESORDNUNGSPUNKTE

TOP 1: Wie geht es Ihnen? Wie läuft es in der Nachbarschaft?
TOP 2: Was läuft im Fördergebiet?
TOP 3: Verfügungsfonds
TOP 4: Spielplatz Mittlerer Landweg
TOP 5: Was noch aussteht
TOP 6: Fragen und Anregungen?

Hinweis: Im Folgenden werden in der Regel nur Anmerkungen, Ergebnisse, Beschlüsse dokumentiert.

TOP 1: Wie geht es Ihnen? Wie läuft es in der Nachbarschaft?

Frau Stahl begrüßt zunächst die Teilnehmer*innen und stellt diese kurz vor. Die teilnehmenden Bewohner*innen berichten aus der Nachbarschaft. Es geht allen Teilnehmer*innen gut.
Die SAGA ist der Einladung für den heutigen Termin nicht nachgekommen, es wird nun der 7.7.2020 angestrebt.
Die Bezirksversammlung hat der neuen Struktur des Stadtteilbeirats mit Gleis 1 und der SAGA als weitere Mitglieder zugestimmt.

TOP 2: Was läuft im Fördergebiet?

fördern&wohnen

Claudia Fenn (Teamleitung Am Gleisdreieck im Wohnbereich 1) berichtet stellvertretend für Herrn Olof über die aktuelle Situation Am Gleisdreieck. Es werde weiterhin Hauseingang 16 und 18 zur Übergabe an die SAGA zum 1. August 2020 vorbereitet. Telefonische Sprechstunden seien ein großer Erfolg, sodass die Terminstruktur beibehalten werden sollen, als Ersatz für offene Sprechstunden. Falls eine persönliche Anwesenheit notwendig sei, würde die Beratung per Termin stattfinden – mit Abstand, Spuckschutz und Mund-Nasen-Schutz bei Beratung.

St. Nikolai-Billwerder

Dirk Carstensen berichtet stellvertretend für die St. Nikolai-Billwerder. Aufgrund der Allgemeinverfügungen hätten bislang nur nicht-öffentliche Gottesdienste stattgefunden, nun hätten zwei reguläre Gottesdienste unter Hygienevorschriften in der Kirche stattgefunden. Zudem wird verkündet, dass es eine neue Website gäbe.

Haus 23

Anni Sander (Internationaler Bund, Beratung Jungerwachsene) berichtet, dass die persönlichen Beratungsangebote vor Ort angelaufen seien, aber nur per Termin mit Hygienekonzept, aber keine offenen Sprechstunden. Gruppenagebote finden noch nicht statt, würden aber zurzeit geplant.

Gleis1 / KiezGarten

Alexandra Stobrawa-Roberts (TSG) berichtet, dass keine offene Kinder- und Jugendarbeit möglich seien. Seit April gäbe es intensive Hausaufgabenhilfe und Prüfungsvorbereitungen. Nur drei Schüler*innen könnten im Gleis 1 vor Ort gleichzeitig betreut werden. Die Gruppen-Angebote im Garten laufen an, da Angebote im Freien besser umzusetzen seien. Seit sechs Wochen sei der Jugendclub aber aktiv vor Ort und präsent. Die Schutzkonzepte würden viel Personal binden, da nur Kleingruppen möglich seien. Zudem sei gerade ein umfangreiches Sommerferienprogramm in Planung. Viele Aktivitäten seien geplant, die vor allem raus aus dem Quartier führen sollen.

Gebietsentwicklung
Ab dem 2. Juni wird die Gebietsentwicklung wieder vor Ort im Stadtteilbüro Sprechzeiten anbieten. Diese sind nur mit vorheriger Terminvergabe möglich. Die Sprechzeiten sind: mittwochs 14 – 16 Uhr und donnerstags 16 – 18 Uhr.

TOP 3: Verfügungsfonds

Ergebnisse der zwei Anträge per Online-Abstimmung.
Mit der Online-Umfrage wurde über alle Anträge positiv abgestimmt.
„Laterne laufen": 10 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung
„Mehrkosten Wandbemalung": 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen
„Fitnesstrampoline": 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen
„Metallbau": 9 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

Der Antrag „Skatepark-Material" musste aufgrund eines Formfehlers zurückgezogen und neu gestellt. Dieser wird zeitnah an die stimmberechtigten Mitglieder zur erneuten Abstimmung versendet.

Laut der BSW ist es dieses Jahr möglich, dass potenziell übrig gebliebene Gelder aus dem Verfügungsfonds aufgrund von Corona ins nächste Jahr zu verschieben seien.

Verfügungsfondsanträge an den Stadtteilbeirat können immer bis 14 Tage vor der Sitzung bei der Gebietsentwicklung (mila@lawaetz.de) eingereicht werden. Anträge und Infos zur Förderung finden Sie unter: http://mittlerer-landweg.de/index.php/mitmachen/verfuegungsfonds/

TOP 4: Spielplatz Mittlerer Landweg

Die Anwohner*innen Frau Schnabel und Frau Kerl, die beidseitig am Spielplatz Mittlerer Landweg wohnen, schildern die für sie belastende Situation der Lärmbelästigung, die vom Spielplatz ausgingen. Die schwerwiegendsten Faktoren seien die lange Frequentierung des Spielplatzes auch über die regulären Zeiten hinaus, die neue Rutsche, die als Trommel benutzt würde und auch die Verrichtung der Notdurft rund um das Häuschen der Siedlergemeinschaft.
Um die Nutzung des Fußballplatzes und der Rasenfläche einzuschränken bzw. zu unterbinden, wurde sie von den Nachbarinnen eigenhändig abgesperrt. Um dies zu klären, wird von er Siedlergemeinschaft angeregt, dass die ihre Mitglieder dazu einladen sollten.
Jan Smith, als kommissarischer Gebietskoordinator anwesend, hat daraufhin angeboten, dass geprüft würde, welche Maßnahmen in Hinblick auf Schallquelle (Material), Schallrichtung (Ausrichtung der Rutsche) und Schallschutz prinzipiell möglich wären. Für diese Maßnahmen würde dann eine Umsetzbarkeit unter Berücksichtigung eines vertretbaren finanziellen Aufwandes geprüft.
Neben der bereits realisierten neuen Beschilderung zu den Nutzungszeiten sei auch der Straßensozialarbeiter vom Gleis 1 immer mal wieder vor Ort, spricht mit Kindern, Familien und Jugendlichen, bitte um Rücksichtnahme und mache – im Falle der Jugendlichen – auch alternative Beschäftigungsangebote. (Hinweis: Dieser kann zudem auch bei anhaltender Lärmbelästigung als Dialogpartner*in kontaktiert werden – auch wenn das nicht seine Hauptaufgabe ist (Kontakt: kerim_agrebi@tsg-bergedorf.de, 01786634666)

Die Spielplatzneugestaltung sei so gelungen, dass es eine sehr hohe Auslastung durch Anwohner*innen, KiTas, Kleingartenfamilien, Familien aus der UPW und durchreisenden Tagestouristen gäbe. Es sei anzunehmen, dass der Nutzungsdruck mit einem Abschmelzen der Bewohner*innen der UPW Am Gleisdreieck deutlich abnehme.

TOP 5: Was noch aussteht?

Minigolfanlage:
kein neuer Sachstand.

Fläche der ehemaligen Sporthalle beim Schulgelände:
Keine aktuellen Planungen, über mögliche Nutzung z.B. für eine Minigolfanlage wird weiter beraten.

Frau Stahl und Herr Giese bedanken sich bei den Mitgliedern und Gästen vom Stadtteilbeirat und beenden die dritte Online-Sitzung. Der nächste Online-Beirat ist für den 7. Juli geplant.

Screenshot der Teilnehmer*innen des Online-Stadtteilbeirates